

## **Der Kreis hat jetzt einen Wertstoffhof**

Die moderne 550.000 Euro teure Anlage auf der Mülldeponie in Kirchberg wurde gestern eröffnet

Kirchberg. Mit einem symbolischen Scherenschnitt eröffnete gestern Nachmittag Landrat Bertram Fleck auf der Kreismülldeponie Kirchberg den ersten Wertstoffhof im Rhein-Hunsrück-Kreis.

Das Bundesimmissionsschutzgesetz schreibt bis ins Detail die Entsorgung von Wertstoffen vor. Deshalb wurde im März 2005 der Bau einer solchen Anlage mit einer Gesamtlagerkapazität von je 150 Tonnen für besonders überwachungsbedürftige und unbelastete Abfälle beschlossen. 550.000 Euro betrug die reine Bausumme für die Sammelstelle. Die Bauzeit betrug neun Monate. Kundenfreundlich steht sie im Empfangsbereich der Kirchberger Kreismülldeponie.

Kernstück der Anlage ist eine 2,5 Meter hohe, 120 Meter lange und 11 Meter breite Rampe, an der beidseitig 16 Container stehen.

Für besonders gefährliche Abfälle, wie asbestverseuchte Bau- und Dämmstoffe oder mit giftigen Imprägnier- und Schutzmitteln gestrichenes Holz, stehen zwei überdachte Container bereit.

In weiteren acht je 36 m<sup>3</sup> fassende Behälter werden unbelastete Wertstoffe, wie Holz, Metallschrott, Baustellenabfälle, Papier und Folien, sowie Restabfälle, Sperrmüll und belasteter Bauschutt gesammelt. Fünf weitere Container stehen für Elektroschrott bereit. Dieser wird in Haushaltsgroßgeräte, wie Waschmaschine, Trockner oder Herd, in Kühlgeräte, Leuchtstoffröhren, Kleingeräte aus dem Haushalt sowie Elemente aus der Computer-, Unterhaltungs- und Informationselektronik unterteilt. Jede Anlieferung wird einer exakten Kontrolle unterzogen. Dort wird das Material zur unterschiedlichen Entsorgung spezifiziert. Danach richtet sich auch die fällige Gebühr, die zwischen 85 Euro pro Tonne für unbelasteten Müll und 175 Euro für belastete Güter liegt. (wd)

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 8:30 – 16:15 Uhr. Mittagspause von 11:45 – 12:45 Uhr.

samstags: 8:30 – 11:45 Uhr.

Weitere Informationen: [www.rh-entsorgung.de](http://www.rh-entsorgung.de)

*Kirchberg, 22.09.2006*